



Die Aktion Mensch

Förder- und Kooperationsmöglichkeiten

DAS WIR GEWINNT

Aktion Mensch

Unser Erfolgsmodell



Aktion Mensch

Die drei Bereiche



Soziallotterie:

Teilnehmer rund 4,6 Millionen Menschen. Ermöglicht durch ihre Einnahmen die Förderung sozialer Projekte

Förderung:

Seit Gründung 1964: Die Aktion Mensch hat insgesamt mehr als drei Milliarden Euro für soziale Projekte bereitgestellt.

2011: rund 150 Millionen Euro für mehr als 7.000 Projekte der Behinderten-, Kinder- und Jugendhilfe

Aufklärung:

Sensibilisiert die Menschen mit Kampagnen und Aktionen für Inklusion, Teilhabe und Chancengleichheit

Projekte: Inklusionskampagne, 5. Mai, Filmfestival, Freiwilligendatenbank, Familienratgeber, respect.de, Menschen. das Magazin

Inklusion heißt: Vielfalt leben

Position der Aktion Mensch

Solidarischer Grundkonsens: Inklusion als gesellschaftliche Haltung, die das Recht, dass alle von Anfang dabei sind, ernst nimmt.

Inklusion setzt das Recht und die Pflicht auf aktive Beteiligung von Menschen mit Behinderung auf Augenhöhe voraus.

Inklusion meint nicht die Gleichmacherei von Unterschieden, sondern die Gleichwertigkeit trotz aller Unterschiede.

Differenzierte Wahlmöglichkeiten – auch für spezialisierte Einrichtungen – widersprechen nicht dem Ansatz der Inklusion.

Inklusion ist eine gesellschaftliche Utopie, mit der wir sofort beginnen müssen.

Engagement für Inklusion



Inklusion heißt: Vielfalt leben

Aktion MENSCH tut zweierlei

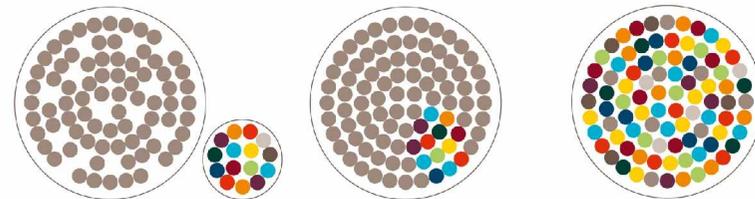
Mit einer Inklusionskampagne wirbt die Aktion Mensch für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der Gesellschaft insbesondere in den Bereichen

- Barrierefreiheit,
- Arbeit,
- Bildung und
- selbstbestimmtes Leben.

Die Kampagne möchte Denken und Handeln verändern.

Sie kann nur dann gelingen, wenn möglichst viele Menschen erkennen, dass gelebte Inklusion den Alltag bereichert.

Die Aktion Mensch fördert im Rahmen eines zeitlich befristeten Förderprogramms Projekte und Initiativen, die vor Ort unterschiedliche Akteure aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens vernetzen.



Exklusion

Integration

Inklusion

Fördermöglichkeiten

Aktion Mensch

Förderspektrum

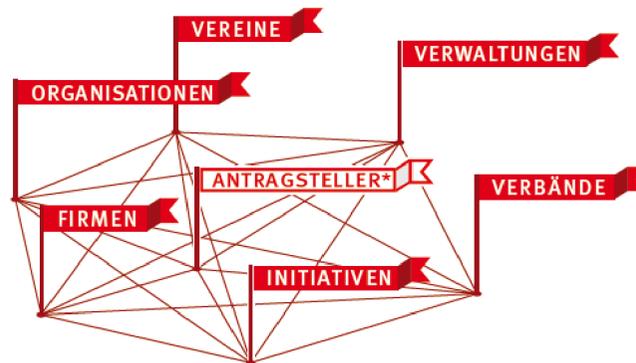


- **Inklusion**
- **Arbeit**
- **Wohnen**
- **Bildung**
- **Barrierefreiheit**
- **Aufklärung**
- **Freizeit**
- **Aufbau ambulanter Dienste**

	Förderzwecke nach Richtliniennummer			Maximaler Fördersatz					VKP *	Maximaler Förderzeitraum	Maximaler Förderbetrag
	l.1 ¹	l.2 ²	l.3 ³	Grundstücke, Bauten	Inventar	PKW, Kleinbusse	Personalkosten	Sachkosten inkl. GwG			
1.00 Investitionsförderung											
1.01 Ambulante Dienste und Einrichtungen (z.B. Frühförderstellen, familienentlastende Dienste, Beratungsstellen, Begegnungstätten für Menschen mit Behinderung, Integrationsbetriebe)	x	x		40%		70%					250.000 €
1.02 Teilstationäre Einrichtungen als regel-finanzierte Einrichtungen mit fester Platzzahl (z.B. Tages- und Förderstätten, integrative Schulen und integrative Tageseinrichtungen für Kinder und Jugendliche)	x	x		30%		70%					110.000 €
1.03 Schaffung einer neuen Wohneinrichtung mit bis zu 12 Plätzen	x	x		40%		70%					110.000 €
1.04 Zusätzliche Plätze in bestehenden oder neue Wohneinrichtungen mit bis zu insgesamt 24 Plätzen	x	x		30%		70%					110.000 €
1.05 Wohneinrichtungen mit über 24 Plätzen, die nicht dauerhaft Lebensmittelpunkt sind oder eine besondere Konzeption verfolgen (z.B. Lebens- u. Arbeitsgemeinschaften)	x	x		10%		70%					110.000 €
1.06 Verbesserung der Wohnqualität	x	x		30%							110.000 €
1.07 behinderungsbedingter Mehraufwand in Wohneinrichtungen, soweit er über die DIN „Barrierefreiheit“ hinausgeht	x	x		40%							110.000 €
1.08 Verbesserung der Barrierefreiheit in ambulanten und/oder integrativen Einrichtungen (sofern nicht bereits über 1.01 und 1.02 abgedeckt)	x	x		40%							110.000 €
2.00 Starthilfeförderung											
2.01 Aufbau von ambulanten Diensten	x	x	x				degressiv von 80% bis 50%		20%	4 Jahre	250.000 €
2.02 Aufbau von sozialmedizinischer Nachsorge gemäß § 43 Abs. 2 SGB V	x						degressiv von 80% bis 70%		20%	3 Jahre	250.000 €

Inklusion: Förderprogramm

- unterstützt Vernetzungsprojekte von Organisationen auch mit Partnern außerhalb der Behindertenhilfe auf lokaler Ebene
- vorbereitende Planungsaktivitäten werden mit bis zu 15.000 Euro pro Projekt gefördert
- Realisierung dieser Ideen wird seit Anfang 2012 mit bis zu 250.000 Euro pro Maßnahme unterstützt



Förderprogramm Inklusion

Ziele der Inklusionsförderung

- **Paradigmenwechsel von Integration zu Inklusion**
- **Ausdehnung über die Behindertenhilfe hinaus:** Gewinnung von Akteuren aus anderen Segmenten des Sozialwesens, sie sich bisher noch nicht für Menschen mit Behinderung bzw Inklusion engagiert haben
 - **Nutzung des Synergiepotenzials**
 - **Gewinnung neuer Multiplikatoren**
 - **Netzwerke / Strukturen aufbauen**
- Konkrete Projekte bzgl. konkreter Themen realisieren (Arbeit, Wohnen, Bildung, Freizeit, Barrierefreiheit)
- Gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung ermöglichen

Förderprogramm Inklusion

Vorlauf- und Planungsaktivitäten - Kriterien

Sollen helfen...

- ...ein umfassendes Projekt mehrerer Kooperationspartner gemeinsam vorzubereiten
- ...passende Partner zur Vernetzung vor Ort zu finden
- ...Interesse für die Themen vor Ort zu wecken
- ...sich über den lokalen Teilhabeplan (falls vorhanden) vor Ort auszutauschen
- ...sich über die vor Ort bestehenden Benachteiligungen von Menschen mit Behinderung zu verständigen und nach positiven Lösungsansätzen zu suchen

Förderaktion „Miteinander gestalten“



- unterstützt kleinere Projekte gemeinnütziger Träger
- öffentlichkeitswirksame Aktionen, Freizeit- und Kulturprojekte, Kinder- und Jugendprojekte
- Förderung maximal 4.000 Euro



Förderaktion „Miteinander gestalten“

Die Grundgedanken

Kleine Projekte – große Wirkung!

- Projektlaufzeit: 1 Tag bis 1 Jahr
- Fördersumme: 4.000 Euro, keine Eigenmittel

Experimentieren erlaubt!

- Förderung von Initiative und Engagement: Aktiv sein. Miteinander.
- Lokale Projekte mit direktem Bezug zu den Zielgruppen

Niederschwellig – aber konkret!

- Inhaltliche Arbeit steht im Vordergrund
- Umsetzungsschritte zum Erreichen der Ziele



Förderaktion „Miteinander gestalten“

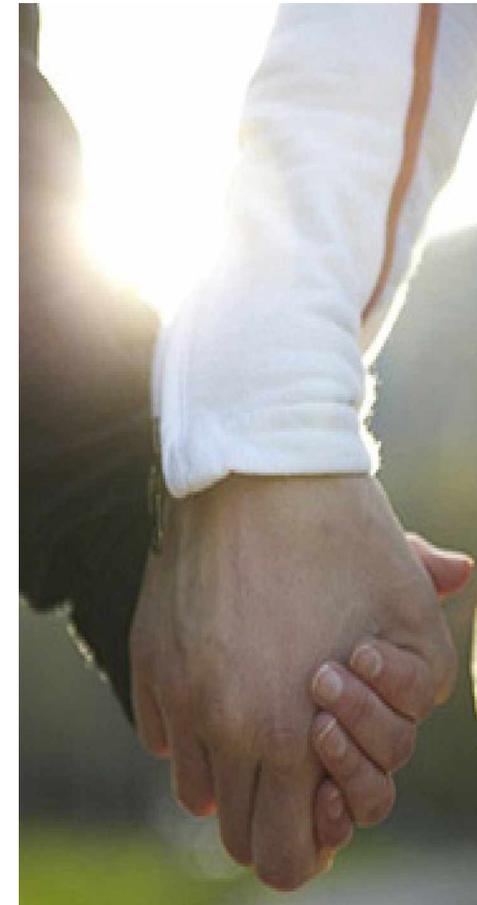
Was wird gefördert?

**Neue Projekte, in denen Menschen "miteinander aktiv" werden
zwei Themenbereiche sind möglich**

- „Gemeinsam aktiv“ (Inklusion) – Menschen mit und ohne Behinderung gestalten ihr Miteinander
- „Kinder und Jugend aktiv“ – Projekte mit, für und von Kindern und Jugendlichen

Förderaktion „Miteinander gestalten“ „Gemeinsam aktiv“ - Inklusion

- Projekte im Bereich gemeinsame Kultur und Freizeitgestaltung
- Bildung – ein Recht auf Gemeinsames Lernen
- Aktionen und Initiativen rund um das Thema Barrierefreiheit
- Arbeit – Aktionen und Projekte für eine gleichberechtigte Erwerbsarbeit
- Wohnen – die Selbstbestimmung steht im Vordergrund
- öffentlichkeitswirksame Aktionen im Rahmen des 5. Mai
- „unsere Idee“ zum Thema Inklusion



Kooperationsmöglichkeiten

Inklusion heißt: Vielfalt leben

Kampagne zum mitmachen



Datenbank für freiwilliges Engagement



- In unserer Freiwilligendatenbank kann man Möglichkeiten des Engagements finden oder anbieten.

Suche nach Organisationen und Tätigkeiten

Finden Sie in der größten Freiwilligen-Datenbank Deutschlands Initiativen, Verbände und Projekte, die ehrenamtliche Unterstützer suchen.

Volltextsuche

PLZ

Art der Organisation

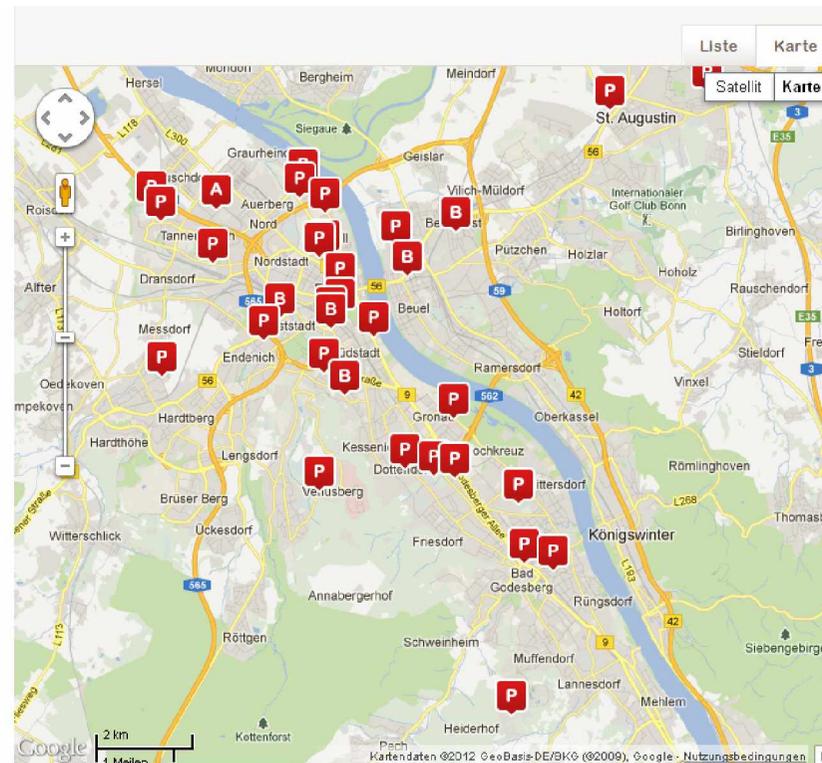
- Projekt/Einrichtung/Dienst/Angebot
- Beratende/Vermittelnde Stelle

Tätigkeitsfelder

<input checked="" type="checkbox"/> Umwelt + Tierschutz	<input checked="" type="checkbox"/> Kultur	<input checked="" type="checkbox"/> Armut/Soziale Gerechtigkeit
<input checked="" type="checkbox"/> Demokratie und Bürgerrechte	<input checked="" type="checkbox"/> Medien	<input checked="" type="checkbox"/> Arbeit
<input checked="" type="checkbox"/> Migration/Zusammenleben	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Sport und Freizeit
<input checked="" type="checkbox"/> Bildung	<input checked="" type="checkbox"/> Kinder/Jugend/Familie	<input checked="" type="checkbox"/> Weitere Tätigkeitsfelder
<input checked="" type="checkbox"/> Behinderung und Teilhabe	<input checked="" type="checkbox"/> International/Ausland	
<input checked="" type="checkbox"/> Leben im Alter	<input checked="" type="checkbox"/> Krankenbetreuung	

Absenden

44 Treffer zu Ihrer Suche
Postleitzahl: 53111, Umkreis: 10 km



Wo kann ich mitarbeiten

P Projekt **B** Beratung **A** Angebot

Das Netzwerk der Freiwilligendatenbank

Kooperation mit der bagfa



- **In Zusammenarbeit mit der bagfa baut die Aktion Mensch ein Netzwerk rund um die Freiwilligendatenbank auf**
- **Lokale Freiwilligenagenturen können als NetzwerkPartner an dieser Kooperation teilnehmen**
- **Eine Freiwilligenagentur wird NetzwerkPartner mit dem Abschluss einer Netzwerkpartner-Vereinbarung mit der Aktion Mensch**
- **Die bagfa organisiert in Absprache mit der Aktion Mensch eintägige Workshops zur Datenbank-Schulung von Freiwilligenagenturen, die Netzwerkpartner werden wollen**

Das Netzwerk der Freiwilligendatenbank

Großstädte ohne Netzwerkpartner

Städte	Einwohner	Bundesland
Bielefeld	325.846	Nordrhein-Westfalen
Bochum	383.743	Nordrhein-Westfalen
Bonn	314.299	Nordrhein-Westfalen
Bremen	547.934	Bremen
Dortmund	587.624	Nordrhein-Westfalen
Dresden	504.795	Sachsen
Duisburg	499.111	Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf	577.505	Nordrhein-Westfalen
Mannheim	307.914	Baden-Württemberg
München	1.294.608	Bayern
Nürnberg	500.855	Bayern
Wuppertal	358.330	Nordrhein-Westfalen

Filmfestival „überall dabei“

40 Städte
20.09.12 –
08.05.13

überall dabei
Das inklusive
Filmfestival

AKTION
MENSCH

- > Blind
- > Deaf Jam
- > Die Kunst sich die Schuhe zu binden
- > Mensch 2.0
Die Evolution in unserer Hand
- > Rachels Weg
Aus dem Leben einer Sexarbeiterin
- > Zwillingsbrüder
53 Szenen einer Kindheit

UT www.aktion-mensch.de/filmfestival

DAS WIR GEWINNT

In Kooperation mit:

8 Spiel- und Dokumentarfilme mit 13 überregionalen Partnern (auch die bagfa ist dabei) in 40 Städten mit zahlreichen lokalen Partnern

Schirmherr ist Guido Horn

Zusätzliches Modul zum Film „Deaf Jam“: Poetry Slam-Wettbewerb ab November 2012

Filmfestival „überall dabei“

Lokale Partner

Gestaltungsmöglichkeiten für lokale Partner

1. Präsenz im Kino/Veranstaltungsort mit Podiums-/
Publikumsdiskussionen
Selbstdarstellung und Gesprächsangebote nach den Veranstaltungen
im Kino-Foyer
2. Sonderveranstaltungen
Organisation von Aktionen, Workshops, kulturellen Darbietungen,
Ausstellungen o. ä. Präsentation beim Internetauftritt
3. Selbstdarstellung im Partnerbereich der Website
4. Präsentation im Programmflyer
Selbstdarstellung im Partnerbereich des Programmflyers mit Logo
und Kurztext

Inklusion - Kampagne 5. Mai

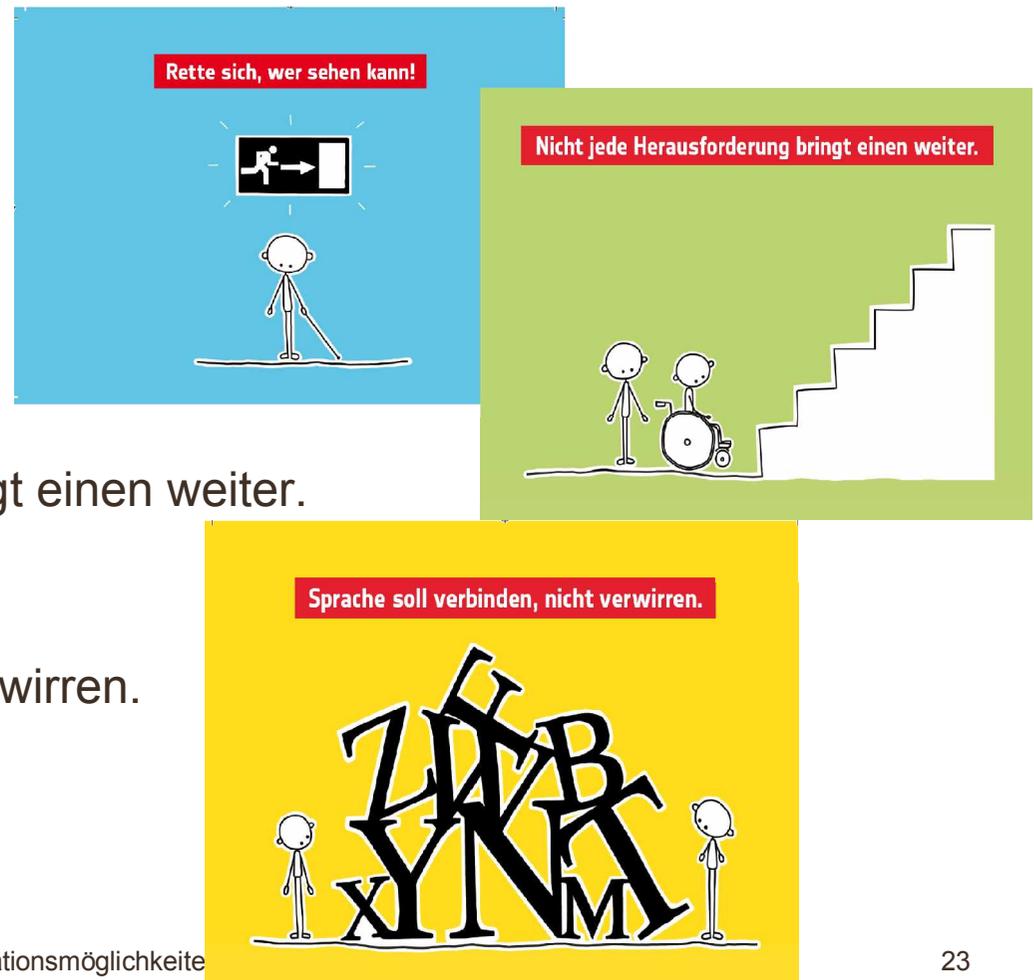
„Jede Barriere ist eine zuviel“

Aktionszeitraum: 23.04. bis 13.05.2012

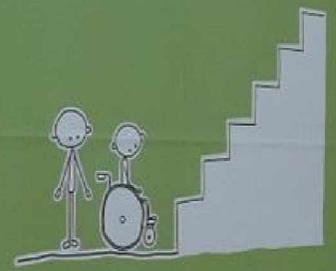
610 Aktionen im Aktionsfinder
(2011: 440 Aktionen)

Drei Motive:

- Rette sich, wer sehen kann!
(Sinnesbarrieren)
- Nicht jede Herausforderung bringt einen weiter.
(Physische Barrieren)
- Sprache soll verbinden, nicht verwirren.
(Kognitive Barrieren)



Nicht jede Herausforderung bringt einen weiter.



AKTIONSTAG 5. MAI

JEDE BARRIERE IST EINE ZU VIEL.

Um eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben zu ermöglichen, muss die Umwelt für alle zugänglich sein.
Mehr zu den bundesweiten Aktionen rund um den 5. Mai unter www.aktion-verkehr.de

AKTION
DES VERKEHRS



Vielen Dank!

